GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart
inches
centimeters
D50 Illuminant, 2 degree observer
Density
Golden Thread
Colors by Munsell Color Services Lab
Dan Williams

R9D

THE GIFT OF
LESSING J. ROSENWALD
TO THE LIBRARY OF CONGRESS

Schwester Demüt

Möcht ich dich nun ergeczen
ich wolt mich bey dir ſetzen
Aber es endaug nit beduncket mich
zů bruder treyriß ſchick ich dich 128.

Schwester Madalen

Güte geselschafft hab ich wert
der ich alle zeyt hon begert
Ich wayß nitt was dyr sey zů synne
dann gang czů Bůder Ebendinne

Schwester Bungeln

Ich wolt wer mich küssen wolt
das ich in freuntlich weisen solt
Da von will ich nit sagen vil
lauff pald zů brůder aychenstil 24.

Schwester Kungund

Ich sag dir gern güte mere
die da süß vnd lieplich were
Der kan ich mich nit wol versehen
tzů bruder Rudolff solt du gehen

Schwester Meczlein

Ich hon in freden grossen lust
so mein liep rüret mein paust
Darumb solt du dich nicht setzmen
vnd solt geen zů bruder Lemen 131

Schwester Leyse

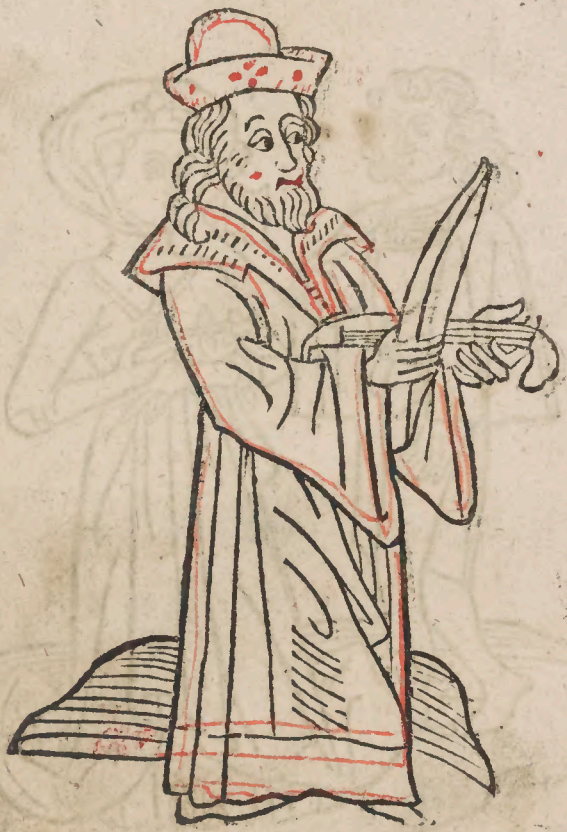
Ich solt dich weisen auff güte fart
der wayß ich nit es leit dir hart
Deñ gang zů brůder Lodmannen 22.
der wirt dir die warheit sagen

Schwester Idylle

Das ich dihe recht geweisen künt
als ich dir von hertzen wol günt
Des thet ich gern nach güter gyr
Zü brüder gerhart gee von mir

Brüder Jordan

Mich bedunckt dir sey ain lob gefallen
des nyemand begert vnter vns allen
wiltu vmb ain bessers werffen
So gelob dich zů brüder scherffen



Mit freden solt d ot wilkumen sein
von hildegart de vester mein
Der stier ist das n dein
kein vbel wirt a y dir sein

.1. DV pist vns alle [illegible] wert
wañ dein hertz ha[illegible]gert
Ein gůt werck zů [illegible]ringen
das soll dir mit e[illegible]elingen
.2. VNgelück můß [illegible] alles meiden
glück můß sich zů [illegible]hmeigen
Nun trag es sanfft [illegible]alt es hart
das es dir nit enpfall zů diser fart
.3. EIn fruintlich gruß ist dir geschickt
der hat dich von dem schlaff erquickt
Den solt du wachend schauen
so wirt er dich paß erfrewen
.4. DV pist getrew das kumpt dir eben
darumb wirt dir ain kleinheit geben
Vil lieber weren mir zwainczig marck
hůt dich das du icht werdest karck
.5. DV hast durch lieb vil geliten
in gůter geduld mit hübschen sitten
Des wirt dir mit freden gedanckt
zů dē meyen so der esel runcken ranckt
.6. DIr mag wol gedeyen auff einē tag
das du felst vber ainen sack
Vol liebers vnd heydnischer schäcz
so leidest du nym̄er das man dich fecz

Es sol vnd mag nit anders gesein .1.
du müst in armůt leiden pein
Es en kan dich nicht verzucken
der himel wirt dich drucken
Du weresst gern groß geacht .2.
vnd hast in dir grossen bracht
Vnd waist wol wie man dich flent
verspot vnnd dich auch schent
Du pist geborn zů sollicher zeyt .3.
do glück vnd vnglück hetten streyt
Glück will deines spils nit walten
vnglück hat den placz behalten
Dein trawm mir nit behaget .4.
als dir trawmt du wirst geiaget
Also můß von dir geiagt werden
alle fred hie auff erden
Solten nun alle getrew herczen .5.
durch rechte trew leiden schmerczen
Das wer dir nit ain schödlicher rat
die weil dein hertz kein trew hatt
Du hast in dir ain fremden gelauben .6.
des last du dich mit nicht berauben
Vnd mainst dein lieb wart auff dich
es hat ain anders das wayß ich

·7· Reich zů sein das wer dein lust
du hast versaumpt vñ laufiest vñ sunst
Doch soll es dir also wol ergeen
deine pfand sőllen den iuden versteen

·8· Bőrst ich dir nun sagen gantz
wie du suchest der eren glantz
Vnd hast mit hoffart frembde schwencz
dir werden gelegt dein new tencz

·9· Steig auf den höchsten perg der do ist
noch denn vindest du nit die list
Das du es alles mügest vber sehen
was dir noch vnglücks wirt geschehē

·10· In deinem trawm hast du funden
groß gůt das was pald verschwunden
Vnd was dir wachend vnstete
bedeút vnglück vnd vngerete

·11· Soltest du nach der trewe dein
so lanck vnd so gar dick sein
So würd ein groß wundē geschehen
das dich niemand möcht gesehen

·12· Du hast vil lieb vmb sunst gehabt
dir ist gar ser in die eysen gedrabt
Es ist mer denn halp verlorn
dein liep hat ain andern ausserkorn

Brůder dzunagell

Gar eben hab ich vernōmen
dein zaichen thůt kainen frùmmen
Schwoester feyte ist auch so kranck
der ir hülff sye neme es zů danck

1. Es ist nit lanck das dir zů morgen
ain trawm erschin der ist erlogen
Es fält nit vmb anderthalb har
er wer dir gancz worden war

2. Dir ist gar freuntlich trew gethan
die wilt du nit für freuntschafft hon
Das kumpt von deiner vntrew dar
vnd wirt dein vntrew machen gar

3. Du stest mit fleyß in gantzem hoffen
vnd mainst dein glück das stee offen
Nun lauf darab vnd nicht snab
tröst dich selber vnd thů dichs ab

4. Feichtumb will nit bey dir sein
es förcht armůt thů im pein
Armůt will ye dein diener wesen
Vnd will dir vnglück zů samen lesen

5. Mich wundert vast mer dañ ser
das du mainst zů haben eer
Vnd geest doch do man vindet schand
sicherlich es thůt mir and

6. Mir ist dein schad sicher leyd
vmb das dir glück nit ist bereyt
Du hast es verschlaffen das ist mir leyd
vnglück hatt mit dyr geteylt

Rat was dir in deinem trawm erschei ·7·
dich bedunckt du werest allain
Vnd fundest sülber vnd gold.
bedeüt das du verderben solt
Dir ist dein trawm gar empfallen ·8·
das mag dir nitt wol gefallen
Das sich yeder man vor dir můß hůten
wirt dein betriegnuß tuten
Das du zů lieb hast ausser korn ·9·
das verließ dich lieber heut dann morn
Es mag dich wol ain zeit weren
kurczlich will es sich von dir keren
Dir wirt vil reichtumb czů gan ·10·
vnd wirt dir nit vntertan
Dein armůt můß ich dich befelhen
so mag dir kein diep nicht gestelen
Lobeten wir dich mit icht ·11·
so gedechst wir kenten dich nichtt
Als du dann selber wol waist
das du auff dir grosse schand treist
Ich můß dir ye die warheyt sagen ·12·
das kanst du mir nit vertragen
Du hast begert vil glücks zů vindenn
es get dir nit es wirt verschwinden

Brüder Eychenstil

Tröstlich solt du mich sehen an
so will ich dich frölich lan
Schwester pingel vnd die wag
bedeüten gůt nach deiner frag

Zucht vnd mange grosse tugend .1.
haben dich geziert von iugend
Mit eren hast du lieb verhanden
die ist wol bewart vor schanden
Du magst wol frölich gůt wezeren .2.
du solt dich noch gar wol ernerenn
Es wirt bezalet von ainem toten man
der dir es yeczunt mit nichten gan
Dein ere ist wol zů preysen .3.
bey den guten vnnd den weysen
Des sich die narren nicht versteen
die neben bey dir hin geen
Du pist zů rechter zeit gepom .4.
dein glück ist dir nit verlorn
Das pest ist noch hie wonen
der da werent der kum noch odē morgē
Wir werdenn trawmen fremde sach
wie du seyest in einem pach
Vnd fahest ainen grossen schnacz
des vindest du ainen grossen schacz
Ich hass den der dir vnrecht thuot .6.
du pist ye ain getrewes plůt
Lass dich leides nit verdriessen
du solt dein trew wol geniessen

·7· In dē zwaintzigesten wochē c dē mer
wirt dir das hūrübel nit vergeen
Du kanst nit werden so gethan
das du da von mügest gelan
·8· Ein fremdes erb můß dir werden
das wirt mit wagen vnd mit pferdenn
Zů gefůret mit grosser last
das du es nit behalten magst
·9· Wusten alle leüt so recht
wie du pist so frum̄ vnd so schlecht
Dir wirt grösser ere gethon
dann ich noch ye vernōmen hon
·10· Ain graßmuck bringt ain ey
das wirt fluck czů dem nechsten may
Vnd bringt zů ruck manigerley.
achczehen glück dē werden dir czwey
·11· So pald dir trawmt von pferden
so söllen dir zway kölber werden
Das wirt ain hüpscher stier
der gilt dir gůter pfenning vier
·12· Der sey ver flůcht der dich betrůbt̄
vmb das dein hertz gantze trew vbt
wer an dir trew hat gebrochen
an dem wirst du freylich gerochen

Brüder Lodemane

Geschicket pist du her an mich
von schwester leysen getrülich
Das hat gemacht der Scorpio
der kan nyemancz machen fro

1. Es ist verlozen das thůt mir zozen
dein lieb hat ain andern erkozn
Ker dich nymer dar an es ist verlozen
laß ab noch als mer als mozgen

2. Das du offt pist so laß
das můß dein petlein werden naß
Armůt kumpt dir als ain pach
der regen schlecht dir durch das dach

3. Nun prüff dich selber eben
wer wolte dir eren geben
Doch mag sye doch bey dir schweben
do hin den oder do neben

4. Hůt dich wol es thůt dir not
dein vngelück ist dir noch nicht todt
Es will bey dir czů hauß ziehen
so wirt das glück von dir fliehen

5. Jn trawm ist dir kůmē an ainē tagē
der taug vor schanden nit zů sagen
Dich wirt treffen ain zornigs rausch
so sprichst du dein trawm sey auß

6. Man wirt dich kurtzlich schenten
vnd groß laster auff dich wenten
Du hast nit trew vmb trew gethan
des můst du schand vnd schaden hon

Seut dich dein wenten serē
das du wol hettest enperen
Für war dir ist ser recht geschehen
du hast durch die finger gesehen
DV darfst dein armůt niendēt sůchen
es kumpt dir selber in dein kuchen
Des solt du mir nicht verweisen
der rauch wirt dich weisen
NAch eren ist dir nicht gach
leüt vorn sy gezeücht dir hinden nach
Das sayl pricht in kurczer frist
dar an dein eer gebunden ist
DV hast zwir in diser wochen
ain mensch fruintlich an gesprochen
Da du noch gantz nüchtern were
bedeüt vngelück vnd böse mere
DIch hat ain trawm erschreckt
dauon pist du gantz erweckt
Man wirt dich aber kurtzlich schenden
das kan ich dir nicht gewenden
DV hast gehabt grossen bracht
vnd hat dein eer klein geacht
Dem dein vntrew kumpt zů handen
das selb macht dich recht czů schandē

Bruder Gerhart

Zwischen mir vnd schwester hillen
magst du wol nach deinem willen
Etwas gůcz werden ynnen
als mich der wider thůt verſinnen

Ein erlich glück hast du verhandenn ·1·
das kumpt dir zů auß fremden landen
Nun wart wol wo es her drabe
es macht sich anders neben abe
Ob dein trawm dir nit wil behagen ·2·
so sag in nit bey dreien tagen
Vnd wenn dir trawmpt von hindenn
so solt du esels bonen vindenn
Dein wesen mir gar wol gefelt ·3·
du hast dich nach rat gestelt
Ich waiß ain mensch dz hat dich wert
vnd deiner lieb im beütel begert
Dein lieb hat ain funt erdacht ·4·
der wirt gar kurczlich volbracht
Ich kan dir es nit gewenden
ich will dich an sein pett sendenn
Du solt noch werden also reich ·5·
vnd vnterstündest du es tegleich
Dein gůt czů wendenn mit wagen
noch wirt dir genůg zů getragen
Kere dich vmb vnd laß dich schawen ·6·
du magst dich wol der eren fräen
Sy hat dich hinten vñ vornen geczierт
spring auff so hast du wol gehofieret

1. LAs fogelein sorgen es ist zyt
alles vnmutz wirdestu qwit
Gat will dir glück vnd heyl beschæren
das mag sant peter nit erweren

8. DIr wirt trawmen vō wilden enten
die dein freūnd geren erkenten
Das bedeūt das dir werden mūß
von lieb gar ain freūntlichen grūß

9. DU wilt dein trew nit verschertzen
des lob ich dich von hertzen
Den vngetrewen machstu schmertzen
den getrewen pistu hold im hertzen

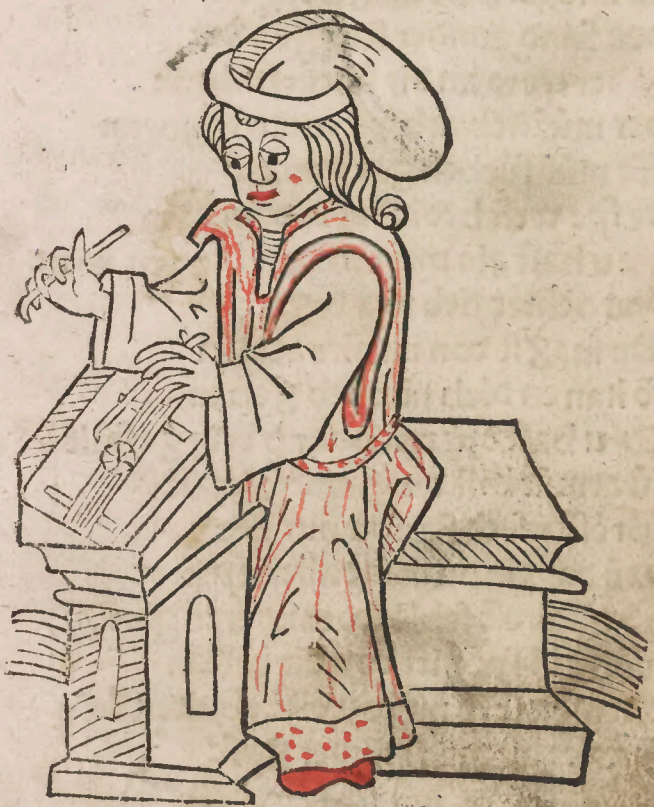
10. DU pist billich wolgemūt
wañ dein lieb gar freūntlich thūt
Alles das du magst begeren
das will ich dich von herczen geweren

11. DU wirst kūmen in ainen wald
czū ainem brunnen der ist kalt
Da ist ain hasen bey begraben
vol ducaten den solrest du haben

12. DEin ere ist groß weyt vnnd breyt
die hast du mitt ganczer stetigkeyt
wilt du nun baß gelobt sein
so laß her holen gūten wein

Brüder Ecke

Nicht nym verübel ich muß dir sagen
das dir nit wol mag behagen
Dye zwilling sein gar selten guot
vernym was ir bedeüten thuot



1. Du hast groß glück begert
des sein annder leüt alles gewert
Dir wirt vngelück schier begegen
da vor kanst du dich nitt gesegen

2. Du hast lieb angefangen
der kanst du nit erlangen
Vnnd du hast dings begert
des seind annder leüt gewert

3. Wer trew an dir solt erfindenn
der müß sich arbeyt vnter windenn
Er müß süchen gar genaw
ee sye verschwindet in dem taw

4. Du hast ain menschen von hertzen wert
das deiner lieb nitt begert
Du magst von im nitt abelon
so kan es dich nitt lieb gehan

5. Du hast czů reichtumb kein gestalt
zů armůt bist du ganntz gezalt
Gröſſer seck sein dir nitt not
dañ dar ein du thůst allerley prot

6. Du solltest schlecht mitt eren gan
nun will sye nitt bey dir bestan
Du magst sy nit bey dir behalten fast
sy wirt dir ain fremder gast

·7·

Jns glücks hast du begeret
das reyt nun ain ander pfert
Jn welchem paches selber trinckt
darinn dein glück gantz verschwint

·8·

Jr ist wunderlich getrawmt
bedeüt das du würdest gezaumpt
Vnd das ain aff dich reyten müß
odẽ ain narr der wirt dir kein püß

·9·

Crest du so dick vnd so groß
nach dem du pist trewen genoß
Vnd giengst in deinem pösen willen
so wer dein posheyt nit zů stillen

·10·

V hast dein lieb so offt betrogen
es wayß wol das du hast gelogen
Vnd mainst du dich noch so klůg
der stein ist hert vnd beicht den krůg

·11·

Oltest du darnach werden reych
als du nach rat stellest dich
Kein diep kunt sich an dir erneren
vnd sich des hungers kan erweren

·12·

V hast ain ander schant verwisen
vnd pist selber auff schand verflissen
Das vngelück ist dir begegent
dein ere ist gantz beregent

Brüder Rüdolff

Recht vn d eben hast du geruckt
d ein heyl wirt dir nitt verzuckt
Die Junckfraw vnd schwester küngût
be deütet gût zů diser stund

TRauern solt du gantz lan 1.
vnd solt ein frölich leben han
Dir wirt mit schiffen vnd mit wagen
gůt vnd mit secken zů getragen
DV weilst nit eben wer sye seind 2.
die do seind deiner eren feint
Vnd wellen schand auff dich laden
schweig sye mögen dir nitt geschaden
STand auff pald vñ verwig dich snel 3.
das dich kain hunt nicht an pell
Dañ dein glück wirt zů dir schleichen
pyllet der hund so wirt es weichen
DIr wirt trawmen fremde weise 4.
wie du farest auff ainem eise
Vnd singest nachtigal gesanck
des sagt man dir grossen danck
DV beleibst gern aufrechter fart 4.
gen deinem lieben freüntlin zart
Dein trew ist wol bewart
sye wirt gen dir auch nit gespart
DEin liebs mensch ist mit dir vraint 6.
das dich in grosser lieb maint
Dein lieb ist nit von dir keren
es will sein lieb an dir beweren

·7· Ein dinck will sich ebenfügen
das dir wirt ain groß benügen
So gib deinem armen freunt auch
dañ sy peysset gar ser der pitter rauch

·8· Dir ist nach grossen eren gach
die wolget dir auch pillichen nach
Nun sing frölich es ist zeyt
so wirdest du alles vngelücks qweit

·9· Ob got von disen stunden
es wirt in kurtzer zeyt funden
Das dir gröſſer glück zů handen geet
dann dir bar auff deyner zungen steet

·10· Dir wirt trawmen von linsen
wie die stand in deiner wisen
Bedeüt das du deines lieblins mund
dich küssen solt zů aller stund

·11· Ein hertz schwebt in gantzen trewē
das sol dich nun dich nymmer rewen
Nyemant soll dich anderst zeyhen
hierumb wirt dir trew gedeihen

·12· Zů zeiten pist du in ainem wan
das dein leib wolt abelan
Das gelaub nit in keinem stuck
es hat dich lieber denn alles vngelück

Brüder Treyris

Ich sag dir anders nit dañ gütz
des danck auch schwester demüt
Die mag dir wol meren dein zeichen
wilt du dich anderst nitt beseichen

1. ¶ Zwischen zwaiē tagē alz du sliefest
bedaucht dich das du ser lieffest
Bedeüt das du manchem leyden
entlauffen solt mit grossen freden
2. DEiner trew ist wol zů gelauben
du wirst die vntrew tauben
Die dich mainen zů letzen
du solt dich leides an in ergetzen
3. IN freden du gar pillichen pist
wann dir dein lieblein gar freüntlich ist
Es will zů dir in rechtem lust
es scheücht weder hitz noch frost
4. EIn alt hauß wirt dir zů teyl
das macht dich reich vnd geyl
weñ du das hauß fegest zů grund
so vindest du drithalb hundert pfund
5. DV bist mit eren noch behut
das ist auch deinem hals gut
wiltu nun in eren leben
so můst du redlichen auß geben
6. DEin glück můß ich dir verweysen
dann wirst du in ainen kessel scheyssen
Das ich es dann sagen dörst
ich gelaub es würden eytel würst

TRauren solt du gar begeben
dein hertz soll in freden schweben
Dir ist getrawmpt von hohem steigen
daz kompt dir eben kŏnstu geschweigē

EIn hertz ist mit trewen besteckt
von allem übel vnbefleckt
Du pist den vngetrewen gehaß
hierumb geet es dir dester paß

EIn lyeb hat sich des erwegen
es will keins andern liebs pflegen
Das solt du gar eben bedencken
vnd mit nicht von im wencken

VVirst faren über ayn feld
da solt du findē ain groß gelt
Das gibst du halbs vmb ruppēlebern
allen dē dye mit dir werben

EIn zeichen bedeüt gůt
grosse eer vnd hoher můt
Kumpt dir alles zů handē
nyemant kan dir gethan mit schandē

AS bottē brot solt du mir geben
dir ist beschert ain sanfftes leben
Gelück vñ heyl kompt dir eben
dein hertz soll in freden schweben

Brüder Ebendine

f

Rewet dich nun dein wenden
so klage von deynen hendenn
Der steinpock ist hart wyder dich
er offenbart kein wesen sicherlich

Vntrew vnd arges mûtes 1
selten ganst du yemant gûtes
was gûtes dauon gedeyet dir
das soltu nit teylen mit mir
Ich mûß zorniklich mit dir scherczen 2
dye lieb geet dir nit zû hertzen
Das du magst so manchen fluch
vor lieb rumpelt dir die pruch
Die schretlin werden dich betasten 3
auff dornstag in der fron vasten
Die werden dir so vil bescheren
das du dich armût solt erweren
Dein ere ist gar ser gekrenckt 4
du hast sie an einen zaun gehenckt
Dar inn ist sy gar ser verworren
ich fürcht sy mûß da verdorren
Ohettest du an sant iohans nacht 5
aylf mal beyfuß vmb dich gemacht
Vnd zwelff mal durch das feüer gerat
noch wer dein vngelück nit verprant
Nvn sag mir zû diser frist 6
was dir gûcz getrawmpt ist
Es ist von siben schuen ain pflaster
geschmiert mit grossem laster

·7· WEr dir gelaubt in güten trewen
den wirt es sicherlich gerewen
Du magst nit trew vmb trew gelden
des můß man dein vntrew melden

·8· DEin lieblein ist ser erschreckt
das ist auß seinem schlaf erweckt
Dein leip ist im auf gegangen
es hat den sahlaf sůß empfangen

·9· DV fügst wol in solche land
Do man gern geb zů hand
Du wolltest gern sein reich
dein gůt verschwint dir sicherleich

·10· DV hast der eren pach durch watten
vnd hast kot an dich geladen
Du pist nit drucken durch gangen
vnglück ist an dir behangen

·11· DEß glück warten dein gar eben
es will an dir beleiben kleben
Das glücks rat ist vmb gangen
vnglück hat dich gar vmb fangen

·12· NIt nym von mir verübel das
es bedeüt auf dich ain grossen haß
In dem trawm do du inn lege
bedaucht dich dein gang so trege

Brüder Lemē

Es soll vnd můß dir wol ergan
alls mich der schůcz thůt verstan
Du solt von schwester Meczlins wegē
besunder gůtes trostes pflegen

1. MIt nichten laß dich das gerewen
das du biſt ſo gar in güten trewen
Dir ſoll nit vngelonet beleyben
mit freden wirt dir luſt bekleiben

2. DAs aller liebſt lieblein dein
will gar kurtzlich bey dir ſein
ſo gewinnent ir beyde
groſſen luſt vnd auch freüde

3. DEr aller reichſt vnter dein freünden
der hatt auch begraben funden
Ein hafen voller allten groſchen
dye werden dir allain gelaſſen

4. WEm du hye der eren ganſt
helß vnd kuſs wo du kanſt
Do mit ſo haſt du dann gewert
das es dich pillich wider ert

5. BAng langſam vnd nitt eyl
dein gang iſt neher dañ ain meyl
Es will auch ſein nitt lenger ſparen
es will mit frewden zů dir faren

6. DIr wirt trawmen von ainem ſtab
voye der ſiben fercklein hab
Bedeüt das deines liebes trew
will dir alle zeyt beleiben new

Sein trẽw mit gůtem willen .7.
wirt als dein leit stillen
Das wirst du wol werden ynnen
vnd groß fred dauon gewinnen
Dein lieb ist von schlechter art .8.
in rechter lieb wol bewart
Das du im thůst in frölichkeit
das ist zum pesten an geleit
Du solt steigen auff ainen perck .9.
da vindest du siczen ainen zwerck
Dienst du im ain iar on frag
so wirst du reicher dañ all dein mag
Got hat vil an dich geleit .10.
zucht ere vnd groß wirdigkeit
Die behalt mit stetigkeit
so wirt dein lob noch mer gebreit
Du kanst dich wz gelück nit gesegen .11.
vnd solt es vnglück täglich regen
Du magst dich nit dar getreiben
dennoch glück will an dich bekleyben
Dir wirt trawmen von ainem hund .12.
der hat ain pain in seinem mund
Das wirt bedeůten grosse fred
wenn du ferst vber die heid

DO man vierzehn hundert zalt
vnd zway vnd achczig iar alt
was vnser herr Jhesu crist
zů der zeyt vnd frist
Nyemand soll sein also frisch
das er gelaub dar an so resch
Dañ wer disem büchlin will gelauben
der leßt sich an dem gelauben tauben
wañ ich es zů schimpff gedruckt hon
vnd vmb kurczweyl auch gethan
Vñ auch on alle argelist
das wayß vnser herr ihesu crist
Dem keinerley ist verporgen
der helff vns allen auß sorgē
Vñ helfft mir alle bittē Gott
iung alt reich vñ dye in armůt
Ob ich ye sünd hab gethan
das er mir dye faren lan
Vnd ob yemand hett argen wan
der soll auch gantz dauon lan
Vnd pitt got von himelreich
das sein frones himelreich
Vns allen wöll offenstan
weñ wir von hinnen söllē gan

Der des begeren ist gäntzlich
der sprech Amen frölich

1884.3 Sept

9-77-911.3

M2S 16 Je 49

. Schwester Demut

Incun.
1482
S35
Rosenwald Coll.

GretagMacbeth™ ColorChecker Color Rendition Chart
inches
centimeters
D50 Illuminant, 2 degree observer
Density
Golden Thread
Colors by Munsell Color Services Lab
Dan Williams